

II-609 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 355/J

1987-05-13

A N F R A G E

der Abgeordneten Blau-Meissner und Genossen

an den Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie

betreffend ordnungspolitische Maßnahmen zum effizienten Umgang
mit Energie

Heute wird - und das ist eine zentrale Wurzel aller Umweltprobleme und somit auch des Waldsterbens, aber auch der Arbeitslosigkeit - der Einsatz von Arbeit besteuert, der Verbrauch von Umwelt bzw. deren Verschmutzung bleibt im Regelfall ohne betriebswirtschaftliche Folgen. Seit langem wird deshalb unter Experten eine Umkehr dieser Situation - unter dem Stichwort der "Internalisierung externer Kosten" gefordert. Die bisherigen Debatten über eine "Energiesteuer" waren recht niveaulos. Diese wurde stets als zusätzliche Steuer gesehen und gerade deshalb abgelehnt. Die durch eine solche Steuer mögliche Verbindung von Umweltrettung und Wirtschaftsbelebung wurde in keiner Weise erkannt.

Deshalb stellen die unterfertigten Abgeordneten folgende

A n f r a g e :

1. Haben Sie in Ihrem Ressort konkrete Überlegungen angestellt, wie im Rahmen der Steuerreform auch die ökologische Komponente berücksichtigt werden könnte?
2. Haben Sie schon Überlegungen im Hinblick auf Emissionsabgaben, Abwasserabgabe, Abgabe auf Einwegverpackungen etc. angestellt? Wenn ja, wie sehen diese Überlegungen aus? Wenn nein, warum nicht?
3. Wie stehen Sie zu einer Abgabe auf nach Österreich importierter Energie, im Inland geförderter fossiler Energie und Wasserkraft-Elektrizität, wobei diese Abgabe mit einer Senkung der Mehrwertsteuer und/oder der Beiträge der Pensionsversicherung Hand in Hand gehen kann?
4. Sind Sie bereit, seitens Ihres Ressorts ein Gutachten kompetenter Steuer-, Energie- und Umweltexperten zum Thema Senkung vorhandener Steuern und Abgaben aus den Mitteln einer Energieabgabe in Auftrag zu geben? Bis zu welchem Zeitpunkt könnte ein solches Gutachten vorliegen.